



Schlesischer Tippelmarkt

21. und 22. Juli 2012

Wenn der Topp aber nu a Loch hat ...

... unter diesem humorvollen Thema treffen sich wieder Töpfer aus ganz Deutschland auf dem Obermarkt mit einem reichen Angebot an Töpferware. Auch in diesem Jahr beginnt mit Kanonendonner und den Landskronherolden, mit den Trachtengruppen aus Magdeburg und Liegnitz und dem großen Einzug der Töpfer der Markt.

Traditionell wird zur Eröffnung den Händlern das Marktrecht erteilt. Natürlich gehört es dazu, dass sich das Tippelweib wieder beim Eröffnungseinzug voll in Szene setzt - diesmal im Streit mit Rübezahl. Da wird es um Schundware gehen, und es werden die Scherben fliegen. Es bleibt also spannend, bis die Schlesienfahne gehisst ist und die Tanzgruppe „St. Hedwig“ ihren Tanz um den zerbrochenen Krug aufführt.

Gleich im Anschluss an die Eröffnung haben sich Dr. Markus Bauer vom Schlesienschen Museum und Elfriede Hoffmann von der Schlesiervereinigung Magdeburg verabredet. Sie übergibt alte Fotoplatten der großen Talsperre in Mauer/Bober, die ihr Mann erstellt hat, an das Schlesiensche Museum. Sicher gibt es Interessierte, die gleich Näheres über dieses monumentale Bauwerk erfahren möchten.

Im Stil einer Amphore ist auf dem vorjährigen Tippelmarkt eine große Vase von Töpfermeister Peter Ludwig als VIA REGIA-Vase gedreht worden. Sie wird zum Beginn dieses Marktes an die Stadt Görlitz übergeben. Dieses soll als gutes Zeichen dafür stehen, dass Geschichte in Görlitz geachtet wird und Handwerkskunst hier einen guten Platz hat. Ganz praktisch belegt das auch Meister Jens Frommhold, wenn er an beiden Markttagen den größ-

ten Pflanztopf frei aufbaut. In Frankreich hat er diese Aufbautechnik gesehen, und die Besucher können diese Arbeit miterleben. Gebrannt und glasiert wird dieser Riesentopf später bei einem Freibrandseminar in Sager in der Werkstatt Hirche. Seit 13 Jahren

wird der Hochzeitspokal der Töpfer weitgereicht. In diesem Jahr bekommt ihn ein Brautpaar aus Görlitz-Weinhübel. Um bei dieser schönen Zeremonie wieder dabei zu sein, reisen sogar die „Vorbesitzer“ aus dem Westerwald an. Viel Zeit wollen sie sich lassen, um auch bei der Bläserse- renade dabei zu sein. Die Posaunenchö-



re aus unserer Region spielen aber nicht nur Blasmusik, sondern vor allem viele Lieder, bei denen aus voller Kehle mitgesungen werden kann. Natürlich werden das Oberlausitz-Lied und das Görlitz-Lied dabei sein.

Lesen Sie weiter auf Seite 2



In diesem Amtsblatt:

- **Görlitz hofft weiter auf Welterbetitel**
- **Wiedereröffnung des Kaisertrützes**
- **Auszug aus Statistischen Monatszahlen Mai 2012**

Seite 3

Seite 3

Seite 4

europa
energy award



Fortsetzung der Titelseite

Wie gern die Görlitzer ihre Verbundenheit zu ihrer Stadt zeigen, erlebt der Verein durch die zugestellten Fotos. Unter dem Motto „Görlitzer Ansichten“ werden deshalb im Haus Obermarkt 5 die in einem Wettbewerb prämierten Bilder ausgestellt. Die Eröffnung der Ausstellung ist schon am 13. Juli um 18:00 Uhr. Der Ausstellungsraum wird durch die schönsten Fotos herausgeputzt. Es lohnt auf alle Fälle, sich selbst davon zu überzeugen.

Der Sonntag wird mit dem Posaunenchor der Frauenkirche und mit einem Gruß der Kirchgemeinde durch Andreas Neumann-Nochten eröffnet.

Die Geschichte vom Loch im Topp, geschrieben vom Töpfermeister Günter Meißner und gespielt von ihm, dem Tippelweib und Dr. Taste, erzählt unterhaltsam und witzig, was mit kaputten Töpfen passiert und wozu viele Löcher im Topf gut sind.

Wie ganz andere Löcher gestopft werden, kann Elisabeth von Küster erzählen. Im Schloss Lomnitz hat sie mit ihrem Mann baufällige Anlagen und Gebäude zu neuem Glanz gebracht. Und noch ist kein Ende dieses Löcherstopfens absehbar. Derzeit werden die Teile eines alten „Bethauses“ im Schlossareal wieder aufgebaut. Es ist großartig und eindrucksvoll, was Familie von Küster zur Erhaltung der Kultur auf ihrem Anwesen und im Hirschberger Tal leistet. Für diese außergewöhnliche Leistung erhält Elisabeth von Küster durch das Tippelweib Marianne Paul den „1. Schlesischen Neißpreis“ überreicht - eine Ehrennadel, die von Schlesiern gestiftet und vergeben wird.

Dieser besondere Moment und die unzähligen anderen Eindrücke vom bunten Markttreiben animieren eine Vielzahl der Besucher zum Fotografieren. Der Verein Schlesischer Tippelmarkt e. V. freut sich schon jetzt auf eine Auswahl dieser Fotos. Denn auch im kommenden Jahr soll es wieder eine Ausstellung der schönsten Bilder geben. Und drei Fotos werden erneut mit einem Preis prämiert.

Im unmittelbaren Erleben des Schlesischen Tippelmarktes, zwischen geschmackvoller und vielfältiger Keramik, gutem Essen und Trinken sowie bei herzlichen Begegnungen der Menschen spiegelt sich das Anliegen des Schlesischen Tippelmarkt e. V. wider, welches die Kultur- und Heimatpflege beinhaltet. Und das Schöne daran ist, dass alle ihre Freude daran haben.

Schlesischer Tippelmarkt

Programm

Samstag, 21. Juli 2012

- 10:00 Uhr Großer Einzug der Töpfer und Gastronomen sowie schlesischen Trachtenvereinen in Begleitung von Fanfaren
- Eröffnung des Marktes mit Erteilung des Marktrechtes und den großen Böllern der Privilegierten Schützengesellschaft Reichenbach und Umgebung
- 11:00 Uhr Tanz der Trachtentanzgruppe „St. Hedwig“ um den zerbrochenen Krug
- 11:30 Uhr Übergabe der „VIA REGIA-Amphore 2011“ an die Stadt Görlitz durch Töpfermeister Peter Ludwig und Töpfer Kurt Hirche
- 13:00 Uhr Freiformung des großen Görlitzer Pflanztopfes durch Töpfermeister Jens Frommhold
- 14:00 Uhr Scherben bringen Glück! - Übergabe des Hochzeitspokals an das Brautpaar des Tages
- 16:30 Uhr Bläuserenade am Brunnen - Posaunenchöre spielen Lieder unserer Region zum Lauschen und Mitsingen
- 18:00 Uhr Marktabblasen

Sonntag, 22. Juli 2012

- 09:30 Uhr Evangelischer Gottesdienst, Dreifaltigkeitskirche am Markt
- 10:00 Uhr Marktbeginn
- 10:30 Uhr Gruß der Kirchgemeinde und Bläsermusik am Morgen
- 14:00 Uhr Das Loch im Topp - Lieder und Wissenswertes rund um den Topp mit dem Singenden Töpfermeister, dem Tippelweib, Dr. Taste und den Marktmusikanten
- 18:00 Uhr Marktabblasen

An beiden Tagen:

58 Töpfer bieten ihre Ware feil, Schautöpfern, das Schlesische Tippelweib und der Singende Töpfermeister, Musik mit den Marktmusikanten und Dr. Taste, Töpferlosbude, Gastlichkeit mit Schlesischer Guttschmecke

Änderungen vorbehalten!

Fotoausstellung, Obermarkt 5,
10:00 bis 18:00 Uhr

Veranstalter:
Schlesischer Tippelmarkt e. V.
Brüderstraße 13
02826 Görlitz
www.tippelmarkt.de



Foto: Schlesischer Tippelmarkt e. V.

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:
Stadtverwaltung Görlitz
Verantwortlich: Kerstin Gosewisch,
Redaktion: Silvia Gerlach, Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz,
Tel. 03581 67-1234, Fax 671441,
Internet: <http://www.goerlitz.de>, E-Mail: presse@goerlitz.de
Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementan-
nahme sowie den Anzeigenteil ist:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/E.,
Tel. 03535 489-0, Fax 48 91 15, Fax-Redaktion: 489155,
vertreten durch den Verlagsleiter Ralf Wirz
Anzeigenannahme/Beilagen: Herr Falko Drechsel,
Tel./Fax: 0 35 81 / 30 24 76, Funktelefon: 01 70 / 2 95 69 22
Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigen-
auftraggeber.
Auflagenhöhe des Amtsblattes: 8500 Exemplare

Erscheinungsweise: 14täg. dienstags in den ungeraden
Wochen des Jahres Nachdruck von Texten nur mit Geneh-
migung der Stadtverwaltung möglich. Außerhalb des Ver-
breitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreis-
stadt Görlitz zum Abopreis von 57,16 Euro (inklusive MwSt.
und Versand) über den Verlag bezogen werden.



Neues aus dem Rathaus

Fertigstellung der Fußgängerquerung Boulevard zum Kaufland über die Scultetusstraße

Durch die Firma SKS Straßen- und Kommunalservice Görlitz wurden vor einigen Tagen die Straßenbaumaßnahmen auf der Scultetusstraße abgeschlossen.

Im Bereich der neuen Fußgängerquerung rüstete die Stadtwerke Görlitz AG die Straßenlampen zur Verbesserung

der Flächenausleuchtung mit stärkeren Leuchtmitteln aus.

Die Markierung des Fußgängerüberweges erfolgt bis zur 30. Kalenderwoche. Um die Haltbarkeit der Markierung auf dem erneuerten Straßenbelag zu gewährleisten, muss der Verkehr insgesamt ca. vier Wochen lang auf der neuen

Decklage fahren. In der Zeit bis zur Herstellung der Überwegmarkierung kann die Straßenquerung durch Fußgänger an der eingegengten Straßenstelle unter Beachtung des fließenden Verkehrs erfolgen. Die provisorischen Bordrampen werden nach der Markierung zurückgebaut.

Görlitz hofft weiter auf Welterbetitel

In der letzten Juniwoche hat das Sächsische Kabinett entschieden, dass die Gartenstadt Hellerau und die Leipziger Notenspur der Kultusministerkonferenz zur Aufnahme in die deutsche Tentativliste für den Unesco-Welterbetitel vorgeschlagen werden. Görlitz soll nachrücken, sobald klar ist, ob die „Leipziger

Notenspur“ in die Liste der immateriellen Welterbegüter aufgenommen werden kann.

Der Hinweis darauf, dass Görlitz sich auf die Themen Hallenhäuser und Via Regia konzentrieren soll, ist eine Überraschung. Aus der veröffentlichten schriftlichen Begründung dazu ist nicht genau abzulesen,

ob die gründerzeitliche Innenstadt weiterhin Antragsgegenstand bleiben soll oder nicht. Dies wird sowohl auf Arbeitsebene als auch mit den Verantwortlichen in Dresden intensiv zu diskutieren sein.

Städtische Sammlungen für Geschichte und Kultur

Wiedereröffnung des Kaisertrutes

Am 20. Juli ist es endlich so weit! Der Kaisertrutz öffnet mit einer neuen, modernen Ausstellung zur Kulturgeschichte der Stadt Görlitz und der östlichen Oberlausitz wieder seine Pforten für die Görlitzer und Gäste der Stadt. In einem ersten Schritt wird die Entwicklung der Region von der Steinzeit bis zum Biedermeier dargestellt. Der Rundgang beginnt im Untergeschoss mit Spuren, die eiszeitliche Jäger vor 14.000 Jahren hinterlassen haben. Bedeutende Exponate aus Stein-, Bronze- und Eisenzeit sowie aus dem Mittelalter beleuchten die Entwicklung der Region. Funde und Fundorte zeugen von der wechselvollen Geschichte der Region, von den ersten Bauern der Steinzeit, von bronze- und früheisenzeitlichen Lausitzer Kulturen, von kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen Deutschen, Polen und Böhmen um 1000 sowie von der Landnahme ab 1150 bis zur Gründung der Stadt Görlitz. Im Erdgeschoss erzählen wertvolle Exponate vom Aufstieg der Stadt zur blühenden Handels- und Gewerbetropole. Görlitzer Wolltuche fanden seit dem Mittelalter europaweit reißenden Absatz. Vom Reichtum der Bürger zeugen bedeutende Kunstschätze, wie z. B. mittelalterliche Altäre und Textilien. Im 16. Jahrhundert war Görlitz Wirkungsstätte bedeutender Humanisten wie Bartholomäus Scultetus (1540–1614) oder Petrus Vincentius (1519–1581). Der Philosoph Jacob Böhme (1575–1624)

ist weltweit der bekannteste Görlitzer. Ihr Schaffen wird in der Ausstellung gewürdigt. 2013 wird die Ausstellung im 1. Geschoss bis zurzeit der politischen Wende in der DDR 1989 erweitert. Die Galerie der Moderne in der 3. Etage wird den kostbaren Bestand an Gemälden, Grafiken und Plastiken des 20. und 21. Jahrhunderts zeigen. Hochkarätige Wechselausstellungen ergänzen dann die Dauerausstellungen im Kaisertrutz.

Doch zuvor lädt das Museum ab 18:00 Uhr zur feierlichen Eröffnung in das Görlitzer Theater ein. Anschließend besteht bis 21:00 Uhr die Möglichkeit, den Kaisertrutz wieder in Besitz zu nehmen.



Foto: S. Faßbender

Führungen durch die neue Dauerausstellung „**Von der Steinzeit bis zum Biedermeier. Görlitz und die östliche Oberlausitz**“

Samstag 21. Juli, 11:00 Uhr und
14:00 Uhr

Freitag 27. Juli, 15:00 Uhr

Freitag 29. Juli, 15:00 Uhr

Weitere Termine:

Donnerstag, 5. Juli, 16:00 Uhr
Stadtgeschichtlicher Spaziergang

150 Jahre Demiani-Denkmal

Dr. Ernst Kretzschmar

Treff: Reichenbacher Turm

Freitag, 6. Juli, 15:00 Uhr

Themenführung

Funkenwissenschaft. Ehrfurcht, Faszination und Leidenschaft

Überblicksführung

durch das Physikalische Kabinett

Constanze Herrmann

Barockhaus Neißstraße 30

Sonntag, 8. Juli, 15:00 Uhr

Themenführung

Von Stadtsoldaten, Schützenfesten und Türmerfamilien

Thomas Berner

Reichenbacher Turm

Sonntag, 15. Juli, 15:00 Uhr

Hausführung

In uno museum. Wissenschaft und Kunst um 1800

Matthias Wenzel

Barockhaus Neißstraße 30



Wissenswertes aus dem städtischen Alltag

Auszug aus den Statistischen Monatszahlen der Stadt Görlitz - Mai 2012

Sachgebiet	Einheit	Zeitraum	
		Mai 2012	Mai 2011
Bevölkerung			
Bevölkerung insgesamt (nur Hauptwohnsitz)	Personen	54.567	54.851
davon in:			
Biesnitz	Personen	3.931	3.937
Hagenwerder	Personen	841	851
Historische Altstadt	Personen	2.423	2.383
Innenstadt	Personen	14.900	14.766
Klein Neundorf	Personen	130	122
Klingewalde	Personen	612	595
Königshufen	Personen	7.823	8.185
Kunnerwitz	Personen	512	524
Ludwigsdorf	Personen	747	757
Nikolaivorstadt	Personen	1.536	1.474
Ober-Neundorf	Personen	281	277
Rauschwalde	Personen	6.083	6.048
Schlauroth	Personen	356	361
Südstadt	Personen	8.730	8.786
Tauchritz	Personen	178	185
Weinhübel	Personen	5.484	5.600
Natürliche Bevölkerungsbewegung			
		Mai 2012	Mai 2011
Lebendgeborene insgesamt	Personen	32	19
Gestorbene insgesamt	Personen	52	41
Räumliche Bevölkerungsbewegung			
		Mai 2012	Mai 2011
Zuzüge insgesamt ¹⁾	Personen	378	369
Fortzüge insgesamt ²⁾	Personen	343	338
Umzüge insgesamt ³⁾	Personen	178	169
Arbeitsmarkt			
		Mai 2012	Mai 2011
Arbeitslose nach SGB III	Personen	739	683
Arbeitslose nach SGB II	Personen	4.000	3.974
Arbeitslose insgesamt	Personen	4.739	4.657
darunter			
unter 25 Jahre	Personen	342	344
Langzeitarbeitslose	Personen	2.094	1947
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen)	Prozent	18,5	17,8
Arbeitslosenquote (bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen)	Prozent	20,6	19,9
Gewerbe			
		Mai 2012	Mai 2011
Gewerbeanmeldungen insgesamt	Anzahl	127	72
Gewerbeabmeldungen insgesamt	Anzahl	54	75
Gewerbebestand insgesamt	Anzahl	5.217	4997

¹⁾ ist die Summe aller Zuzüge in die einzelnen Stadt- und Ortsteile, sowohl aus anderen Stadt- und Ortsteilen von Görlitz als auch von außerhalb des Stadtgebietes.

²⁾ ist die Summe aller Fortzüge aus den einzelnen Stadt- und Ortsteilen, sowohl in andere Stadt- und Ortsteile von Görlitz als auch nach außerhalb des Stadtgebietes.

³⁾ ist die Summe aller Umzüge innerhalb der einzelnen Stadt- und Ortsteile.



Viele interessante Objekte waren zum 17. „Tag der offenen Sanierungstür“ geöffnet

Den herrlichen Sonnenschein und die angenehmen sommerlichen Temperaturen nutzten viele Görlitzer und Besucher der Stadt, um sich am 17. Juni an den etwa 30 Stationen über den Stand der Arbeiten zu informieren und die verschiedensten Objekte zu besichtigen. Eine deutliche Steigerung der Zahlen um ca. 1000 Besucher gegenüber dem Vorjahr konnte dabei verzeichnet werden. Inzwischen kommen viele auswärtigen Gäste gerade an diesem Wochenende nach Görlitz, um den in Deutschland einzigartigen Tag der offenen Sanierungstür zu erleben.

Pünktlich um 10 Uhr wurde von Bürgermeister für Ordnung/Sicherheit/Bau/Kultur/Jugend/Schule & Sport/Soziales, Dr. Michael Wieler, vor dem Café Central auf der Berliner Straße/Ecke Salomonstraße die Eröffnungsansprache gehalten. Dabei konnten erstmals die Gäste des vor einigen Wochen eröffneten Cafés der Bäckerei und Konditorei Schwerdtner auf den draußen aufgestellten Sitzmöbeln dem Lausitzer Blechbläser Ensemble und den einleitenden Worten des Bürgermeisters bei einem leckeren Frühstück oder einem Kaffee zuhören.

In Sanierung befindliche Häuser, wie die Baustelle Landratsamt auf der Bahnhofstraße 24 oder der sanierte Hort der August Moritz Böttcher Grundschule auf der Berliner Straße und weitere geöffnete Objekte waren von einem nicht endenden Besucherstrom regelrecht überflutet. Viele Besucher waren an dem Projekt „Wohnen

im Alter“ interessiert. Sie nutzten die Gelegenheit, sich vor Ort im Objekt Grüner Graben 13-16 zu informieren. Auf der Joliot-Curie-Straße 12 konnte die ehemalige Augenklinik, die zurzeit zu einer Pflegeeinrichtung umgebaut wird, besichtigt werden. Ebenso weckten die verschiedenen inzwischen schon fertiggestellten oder noch in Sanierung befindlichen Häuser großes Interesse bei Jung und Alt. Auch die Gründerzeitführungen mit dem „OB a. D. Hugo Sattig“ und die Führungen durch den Stadtpark fanden einen großen Zuspruch. Und wem am späten Nachmittag vom vielen Laufen noch nicht die Füße weh taten, nutzte die Eckballmeisterschaft

Görlitz auf der Elisabethstraße. Sportlich und stimmungsvoll wurde mit einem etwas anderen Ball gekickt und zum „Ecken“-Fest informiert.

Inzwischen ist dieser dritte Sonntag im Juni als „Tag der offenen Sanierungstür“ zu einer beliebten, nicht mehr wegzudenkenden Tradition geworden. Durch die Organisatoren ist schon zur Vorbereitung dieser flächendeckenden Veranstaltung eine immense Arbeit zu leisten. Daher gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Stadtplanungs- und Bauordnungsamt, den unterstützenden Helfern, den Vereinen, Hauseigentümern und allen Beteiligten ein besonderer Dank.



Anzeigen

VR GiroKonto

Wechseln Sie jetzt zu uns!

- » einfache, übersichtliche und kostengünstige Kontoführung
- » 50,00 Euro Gutschrift bei Kontoeröffnung bis 30.09.2012
- » Nutzen Sie unseren Service vor Ort in 17 Geschäftsstellen oder 24 Stunden online

info@vrb-niederschlesien.de www.vrb-niederschlesien.de

Volksbank Raiffeisenbank Niederschlesien eG

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN A MTSBLÄTTER B EILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKT E

Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater
Falko Drechsel
berät Sie gern.

Tel./Fax: 0 35 81/30 24 76
Funk: 01 70/2 95 69 22

falko.drechsel@wittich-herzberg.de

VERLAG WITTICH
www.wittich.de



Urlaubsgefühl am Berzdorfer See

„Sonne, Sand und Meer“ sowie ein unterhaltsames Programm in Tauchritz, Hagenwerder, Deutsch Ossig und an der Blauen Lagune lockten viele tausende Besucher am 23. Juni zum Erlebnistag an den Berzdorfer See.

Die offizielle Eröffnung am Schloss Tauchritz nahmen der Markersdorfer Bürgermeister und Stellvertreter des Vorsitzenden des Planungsverbandes „Berzdorfer See“, Thomas Knack sowie LMBV-Projektmanager Gerd Richter vor. Mit Fassbieranstich, Böllerschüssen und zünftiger Blasmusik begann der Erlebnistag. Selbstverständlich nutzten die Wasserserratten das schöne Wetter, um an den drei seit kurzem wasserrechtlich genehmigten Badestellen zu baden. Für die Segler kam kurzfristig eine kleine Überraschung. In enger und intensiver Zusammenarbeit zwischen Genehmigungsbehörde, Antragsteller Planungsverband und den Seglern der am See aktiven Vereine gelang es binnen Wochenfrist, eine wasserrechtliche Genehmigung zum Segeln vor der Blauen Lagune am 10. Erlebnistag zu erwirken.

Bei Salsa-Workshop und Kräuterführungen, Radtour, Trial-Meisterschaft und Schlauchbootrennen sowie Kinderschminken und den vielen anderen Programmhilights konnten sich Jung und Alt beteiligen. Oder sie schauten einfach nur zu und erlebten einen abwechslungsreichen Tag.

Der Planungsverband Berzdorfer See als Veranstalter, die Görlitzer Kulturgesellschaft mbH als Organisatorin des vielfältigen Programmes und die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH danken allen Beteiligten, die zum Gelingen des 10. Erlebnistages Berzdorfer See beigetragen haben.

Zahlen zum Berzdorfer See:

Es fehlen noch ca. 30 Millionen Kubikmeter Wasser, das entspricht ca. 3 Prozent der Gesamtmenge.

Wasserstand: 185,16 m NN

Es fehlen also noch ca. 80 cm



Baden im Berzdorfer See gestattet

Seit 19. Juni hat die Stadt Görlitz die wasserrechtliche Genehmigung zum Baden an drei Stellen des Berzdorfer Sees vorliegen. Die Badestellen „Hagenwerder“, „Nordoststrand“ und „Blaue Lagune“ sind von der Unteren Wasserbehörde grundsätzlich zum Baden freigegeben worden. Sowohl die Stadt Görlitz als auch die Gemeinde Schönau-Berzdorf haben die im Bescheid enthaltenen Vorgaben der Behörde umgesetzt und die Badestellen eingerichtet. Nachdem schon vor einigen Wochen Toiletten und Papierkörbe sowie Müllcontainer aufgestellt wurden, sind nun auch von der DLRG die Bojen angebracht und vom Betriebshof die fehlenden Schilder aufgestellt worden.

Die Stadt Görlitz bittet alle Gäste, sich an den Badestellen und am gesamten See vernünftig zu verhalten. Über die Bade- und Benutzungsregeln kann sich jeder in den Schaukästen der jeweiligen Badestellen informieren, Parkmöglichkeiten sind an allen Badestellen vorhanden. Die Görlitzer Verkehrsgesellschaft hat eine Bushaltestelle direkt am Nordost-Strand eingerichtet. So können auch Besucher die Badestelle benutzen, die nicht mit dem Auto oder dem Fahrrad an den See kommen möchten oder können. Auch die Badestelle „Blaue Lagune“ in Schönau-Berzdorf wird wieder mit dem E-Bus zu erreichen sein.

Sehr gute Resonanz auf Bildungsangebote zum Thema Wasser und Gewässer

Im Rahmen des Projektes „Natürliche Fließgewässer vor unserer Haustür“ bietet der Landschaftspflegeverband „Oberlausitz“ e. V. kostenlose Bildungsangebote für Schulen und Kindereinrichtungen im mittleren Landkreis Görlitz zum Thema Wasser/Gewässer an. Die große Nachfrage nach diesen Angeboten ist überraschend und sehr erfreulich. So wurden im vergangenen Projektzeitraum bereits Veranstaltungen an Grundschulen, Mittelschulen und Horteinrichtungen in Görlitz, Rothenburg, Reichenbach und Niesky sowie am Gymnasium in Löbau durch-

geführt. Dabei umfassten die Veranstaltungen Vorträge, Gewässertage, Ferienprojekte, Experimente und Exkursionen. Die Projektmitarbeiterinnen sind dabei bemüht, die einzelnen Veranstaltungen vorab individuell abzustimmen und an regionale Gegebenheiten anzupassen. Zahlreiche Anmeldungen für Veranstaltungen an Schulen und Kindereinrichtungen im mittleren Landkreis Görlitz liegen bis zum Beginn der Sommerferien vor. Besonderes Interesse besteht an „Gewässertagen“ und Exkursionen, d. h. an einem Wissenszuwachs in der freien

Natur, an einem Gewässer vor Ort. Interessenten werden deshalb gebeten, geplante Veranstaltungen rechtzeitig beim Landschaftspflegeverband „Oberlausitz“ e. V. in Reichenbach vormerken zu lassen. Für die Sommerferien und das kommende Schuljahr 2012/2013 bestehen noch freie Kapazitäten.

Kontakt:

Telefon 035828 70414

Ansprechpartnerin Anke Würsig

Das Projekt „Natürliche Fließgewässer vor unserer Haustür“ wird über die Richtlinie „Natürliches Erbe“ gefördert.



Tief erschüttert und fassungslos haben wir die Nachricht zur Kenntnis nehmen müssen, dass

Michael Baron

plötzlich und unerwartet verstorben ist.

Seit 2004 war er Ortsvorsteher von Hagenwerder/Tauchritz und setzte sich unermüdlich für die Belange und positive Entwicklung seiner Ortschaft ein. Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Wir werden Herrn Baron als engagierten und verantwortungsbewussten Menschen in unserer Erinnerung behalten.

Joachim Paulick
Oberbürgermeister

Stadtrat der
Großen Kreisstadt Görlitz

Ortschaftsrat
Hagenwerder/Tauchritz

Görlitz, im Juni 2012

Einladung zur Friedhofsführung

Am Donnerstag, dem 5. Juli 2012, beginnt um 15:00 Uhr eine Friedhofsführung der besonderen Art.

Nicht um Engel geht es und auch nicht um bekannte Görlitzer, sondern einfach um „**Das richtige Grab**“ - das Grab auf dem Friedhof, das Richtige noch dazu.

Die Vielfalt der Bestattungsmöglichkeiten ist heute breit gefächert und jede Entscheidung hat weitreichende Konsequenzen für den aktuellen Sterbefall, für die Nutzer der Grabstelle, für nachfolgende Pflichten und auch für den Geldbeutel.

Mit der neuen Friedhofssatzung und der dazu gehörenden Gebührensatzung ist das Spektrum der Möglichkeiten auch auf dem Städtischen Friedhof breiter geworden.

Bei einem Spaziergang sollen neue Ideen vorgestellt und bereits bekannte Grabformen gezeigt werden.



Urnengemeinschaftsanlagen mit Namensnennung auf dem Städtischen Friedhof

Interessierte Görlitzer sind ebenso eingeladen wie Besucher der Stadt, Mitarbeiter in der Branche tätiger Firmen, Seelsorger,

Stadtpolitiker. Gewissermaßen als Höhepunkt wird das neu geschaffene Themengrabfeld eingeweiht.

Treffpunkt ist Friedhofstraße, Eingang Urnenhain, gegenüber der Steinmetzwerkstatt Döcke.

Anzeigen



Ulrich
GÖRLITZ
Obermarkt 15
☎ 03581/47360

Unsere Leistungen für Sie:

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- eigene Trauerhalle • Trauerfeierausgestaltung
- Anzeigen, Danksagungen, Trauerdruck
- Särge aus handwerklicher Produktion
- große Auswahl an Wäsche und Urnen
- Erledigung aller Formalitäten
- Beratung auf Wunsch im Trauerhaus
- Bestattungsvorsorge
- Vermittlung von Versicherungen
- Schwarz-Weiß-Mode

Bestattungstradition seit 1893
www.goerlitzer-bestattungshaus.de





Engelbummel 2012 - Rückblick

Über 100 Besucher zwischen zehn und 80 Jahren kamen am Tag des Sommeranfanges auf den Städtischen Friedhof, um von Engeln und engelhaften Wesen zu hören, der Geschichte vom „lieben Spatzel“ zu lauschen und vom Hungerengel aus Herta Müllers „Atemschaukel“ zu erfahren. So vielfältig sich der Ort Friedhof präsentiert, so vielfältig ist auch der 90-minütige Bummel auf breiten und schmalen Friedhofspfaden. Natürlich führte der Weg auch beim Knopffabrikanten Riedel vorbei - das aber weniger aus einem engelhaften als vielmehr aus einem ganz profanen Grund: der Friedhof braucht Unterstützung. Er benötigt Geld, um damit im kommenden Jahr die Grabstelle des Knopffabrikanten zu restaurieren. Insgesamt werden ca. 11.000 Euro benötigt. Nach der Führung stieg der Spendenstand um 176,40 Euro auf nunmehr 6.772,64 Euro an. Die Friedhofsverwaltung bedankt sich bei allen Spendern und bitet gleichzeitig auch weiterhin um Unterstützung des Vorhabens.

Spendenkonto: 44199

Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien, BLZ: 850 501 00

Verwendungszweck:

Spende Riedel

Auf Wunsch wird eine Spendenbescheinigung ausgestellt.

Wer bei der Führung fotografiert hat und der Friedhofsverwaltung ein oder mehrere Fotos (digital) zur Verfügung stellen könnte, wird herzlich um einen Anruf unter 03581 401012 gebeten.

Zum 80. Geburtstag des Dresdner Künstlers Vinzenz Wanitschke am 19. Juni 2012

Am 19. Juni 2012 hätte der Dresdner Künstler Vinzenz Wanitschke seinen 80. Geburtstag gefeiert. Leider ist Vinzenz Wanitschke nach kurzer, schwerer Krankheit im März dieses Jahres gestorben. Mit Görlitz verbindet ihn sein letztes Projekt - die Gestaltung des Wasserspiels an der Berliner Straße im Einmündungsbereich der Salomonstraße.

Vinzenz Wanitschke haben die beteiligten Mitarbeiter der Stadtverwaltung als liebenswürdigen und unprätentiösen Partner bei den gemeinsamen Treffen zum Projekt Wasserspiel Berliner Straße erlebt. Er ist auf sein Gegenüber eingegangen und hat nicht sein künstlerisches Ego über die Sache gestellt. Besonders in Erinnerung geblieben ist ein Besuch bei Vinzenz Wanitschke in Dresden im Juni letzten Jahres. Gemeinsam mit dem beauftragten Planer war man bei den Wanitschkes. Im Garten wurde bei sommerlichen Temperaturen von seiner Frau Kaffee und Erdbeerkuchen serviert. Der Blick wurde von den vielen im Garten und um das Atelier herum platzierten Werken des Künstlers

gefangen. Eine eindrucksvolle und inspirierende Atmosphäre! Nach einem intensiven Austausch zum Arbeitsstand anhand eines verkleinerten Modells der Figur für das Wasserspiel Berliner Straße wurden anschließend bei einer gemeinsamen Fahrt in die Innenstadt von Dresden durch Vinzenz Wanitschke und den bekannten Dresdner Springbrunnenanlagenbauer Eberhard Grundmann weitere von ihm entworfene Wasserspiele vorgestellt. Der gemeinsame Nachmittag fand in einem Biergarten an der Elbe seinen Abschluss. Es ist traurig, dass dieser liebenswürdige Mensch die Fertigstellung und Einweihung seines Kunstwerks vor Ort nicht mehr selbst miterleben kann. Die Görlitzer aber können sich freuen, dass sie dieses letzte Werk von Vinzenz Wanitschke bekommen. Die Brunnenfigur aus Bronze ist momentan in der Fertigstellung bei der Gießerei in Rabenau und soll im Juli nach Görlitz kommen. Die Einweihung des Wasserspiels und des Platzes Berliner Straße/Salomonstraße erfolgt voraussichtlich im September dieses Jahres.

Zum 14. Mal werden Vorschläge für den Meridian des Ehrenamtes gesucht

Die Stadtverwaltung ruft Vereine, Verbände, Kirchengemeinden, Bürgerinitiativen und Selbsthilfegruppen auf, aus ihren Reihen ehrenamtlich Tätige für die Auszeichnung „Meridian des Ehrenamtes“ zu benennen. Mit diesem Preis ehrt die Stadt Görlitz Persönlichkeiten, die sich durch vorbildliches bürgerschaftliches Engagement auszeichnen.

Vorschläge für diese Auszeichnung nimmt die Stadtverwaltung Görlitz bis **31. Au-**

gust 2012 entgegen. Diese sind **schriftlich mit Name, Vorname, Geburtsdatum, Adresse und ehrenamtlicher Tätigkeit der Person sowie mit ausführlicher Begründung** bei der:

Stadtverwaltung Görlitz

Öffentlichkeitsarbeit

Nicole Seifert

Untermarkt 6 - 8

02826 Görlitz

einzureichen.

Endspurt für die ILE-Förderung

Seit 2007 unterstützen die Europäische Union und der Freistaat Sachsen das Leben auf dem Land mit dem Förderprogramm zur Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE). Das ILE-Förderprogramm wird Ende 2013 planmäßig auslaufen. Für das Jahr 2013 stehen der Region noch einmal Mittel in Höhe von 1,5 Mio. Euro zur Verfügung.

Grundsätzlich ist eine Antragstellung dazu noch möglich, doch bereits jetzt zeichnet sich eine deutliche Überzeichnung des verfügbaren Budgets ab.

Aus diesem Grund findet ein Auswahlverfahren der eingereichten Projekte statt. Um ein transparentes Verfahren zu er-

möglichen, wird der Koordinierungskreis voraussichtlich im November 2012 anhand einer Projektbewertungsmatrix diejenigen Projekte auswählen, die 2013 mit einer Förderung rechnen können.

Voraussetzung ist die Einsendung vollständig ausgefüllter Projektunterlagen bis zum 30.09.2012 an das Regionalmanagement der ILE Region Östliche Oberlausitz in Görlitz.

Derzeit arbeiten die EU und der Freistaat an den Vorgaben für eine neue Förderperiode 2014 - 2020. Der genaue Zeitpunkt und die Konditionen dieses nachfolgenden Förderprogramms stehen noch nicht fest. Aufgabe des Regionalmanagements ist

es nun, neben der Evaluierung der bisherigen Förderperiode die neue Förderperiode ab 2014 vorzubereiten.

Für weitere Beratung und Fragen zur Antragstellung steht das Regionalmanagement der ILE Region Östliche Oberlausitz zur Verfügung:

Nähere Informationen: www.oestliche-oberlausitz.de oder 03581 7049655 bei den Regionalmanagern Frau Kunz und Herr Kaup.





Kranzniederlegung am 17. Juni 2012 auf dem Postplatz



Gemeinsam gedachten Bürgermeister Dr. Michael Wieler, Richard Böttge, Vorstandsmitglied des Bautzen-Komitee e. V., Octavian Ursu, Vorsitzender des CDU-Stadtverbandes mit weiteren Vertretern aus Politik und des öffentlichen Lebens sowie Bürgern der Opfer des Volksaufstandes vom 17. Juni 1953 und legten Kränze nieder.

Landskron & Saurierpark spendieren eine Sause

Bei hochsommerlichen Temperaturen wurden am 18. Juni die Kinder der Kindertagesstätte „Spatzennest am Birkenwäldchen“ mit einer frischen Fassbrauselieferung überrascht.

Die Landskron Geschäftsführerin, Katrin Bartsch sowie die Referatsleiterin des Saurierparks Kleinwelka, Bianca-Diana Mieht, ließen es sich nicht nehmen, ihre verlorene Stadtwette symbolisch einzulösen.

Landskron und der Saurierpark hatten beim Braufest der Sinne am 9. Juni gewettet, dass es die mehr als 4.000 Braufest-Besucher nicht schaffen, eine riesengroße Laolawelle durch die gesamte Brauerei branden zu lassen. Diese Wette

wurde - wie bislang immer - sicher durch die Görlitzer gewonnen.

Als Gewinn erhält jeder Kindergarten eine Fassbrause-Party. Die älteste Gruppe erhält darüber hinaus einen kostenlosen Besuch im Saurierpark Kleinwelka. Nur die Fahrtkosten müssen die Kitas übernehmen, und sie müssen die Partyfässchen Fassbrause und den Saurierpark-Gutschein in der Brauerei abholen.

Die Kinder der Kita „Spatzennest am Birkenwäldchen“ und die Leiterin Heike Keller bedankten sich für die Geschenke natürlich mit einer grandiosen Laolawelle, die sie schon genauso toll können wie die Erwachsenen.



Foto: LKB

„Stadtwerke Underground“ gewinnen Eckball-Meisterschaft

Durch ein entscheidendes Kopfbalitor in der Nachspielzeit siegte das Team „Stadtwerke Underground“ bei der 1. Eckball Meisterschaft (EM) Görlitz. Das ungewöhnliche Turnier, Teil des Projekts „Entdecke die Ecke!“, war hitzig umkämpft. Fünf Teams spielten um den EM-Pokal und begeisterten auch die Zuschauer an der Elisabethstraße. Das Eckige ins Eckige zu kicken oder zu köpfen, gelang zunehmend besser. Dabei bleibt ein eckiger Fußball ein Spielgerät, dessen Handhabung/besser: Fußballhandhabung nicht nur Technik, sondern auch Glück verlangt. Ungeahnte Ballsprünge provozierten manches „Luftloch“ oder brillante Eigentore. Nur aufgrund der geringeren Anzahl geschossener Treffer belegte das Team „Eck Attack“ den zweiten Platz. Die Wirtschaftsjuvenoren, „Die Füchse“ sowie das Team von „Art of People“ folgten im Klassement. Letztere Spielvereinigung profilierte sich als Mix-Team und bewies, dass Eckball auch geeignet ist, die historische Tren-



Foto: Jens Günther

nung von Herren- und Damenfußball zu überwinden.

Nach Abpfiff des Turniers erklangen sofort Rufe zur Revanche. Eine EM kommt nur alle vier Jahre und sie findet immer woanders statt. Aber nicht jedes Spiel hat

nur 90 Minuten und dass der Ball immer rund sei, hat dieser Wettkampf ja bereits widerlegt.

Auch eine Neuauflage dieser EM ist chancenreich - etwa zum Eckenfest um den 22. September 2012.



Mehr STOLZ, Ihr Frauen!“

Ausstellung im Görlitzer Rathaus

Eine Bild - Text - Ausstellung ganz „normaler“ Frauen

Mit dem provokanten Ausruf der frühen Frauenrechtlerin Hedwig Dohm zeigt die Chemnitzer Ausstellung „Mehr Stolz, ihr Frauen!“ beeindruckend und spannend, wie vielfältig Frauen ihren eigenen Weg gehen - und stolz darauf sein können.

Es werden ganz „normale“ Frauen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Kontexten porträtiert, die die Vielseitigkeit verschiedener Lebensentwürfe und (beruflicher) Entwicklungsmöglichkeiten sowie die gesellschaftliche Bedeutung der Frauen repräsentieren.

Diese Ausstellung vermittelt den Besucherinnen und Besuchern das Gefühl, welche Bedeutung der Frau - sowohl als Mutter oder Tochter, als auch in die Gesellschaft integrierte, sich selbst behauptende Person - zukommt und dass es (nicht nur am Frauentag) wert ist, stolz darauf zu sein!

Die Ausstellung ist von der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Görlitz, Romy Wiesner, organisiert worden.

Ort: Rathaus Görlitz, Untermarkt 6 - 8, 1. Etage, Gang zu den Sälen

Wann: bis 5. August 2012 zu den Öffnungszeiten des Rathauses
Eintritt frei!



„Mehr Stolz, ihr Frauen!“ ...sieht so in Gebärdensprache aus

Sommerkonzert in der ehemaligen Synagoge

Es ist nun schon seit vielen Jahren Tradition, dass der Görlitzer Lehrerchor, der in diesem Jahr sein 55-jähriges Bestehen feiert, die Musikinteressierten der Stadt und ihre Touristen zu einem Sommerkonzert einlädt.

Der Chor hat unter der Leitung von Sven Köhler Werke von Hans Leo Hassler, dessen Todestag sich in diesem Jahr zum 400. Mal jährt, einstudiert. Außerdem stehen deutsche und internationale Volkslieder sowie alte und neue Musikstücke auf dem Programm.

Das Sommerkonzert findet - wie schon in den vergangenen zwei Jahren - in der ehemaligen Synagoge Otto-Müller-Straße 3 statt. Das Gebäude hat mit seiner besonderen Akustik schon viele Zuhörer in seinen Bann gezogen und begeistert.

Die Aufführung beginnt **am Samstag, dem 14. Juli, um 17:00 Uhr**, der Eintritt ist frei.

Die Sängerinnen und Sänger des Görlitzer Lehrerchors freuen sich auf dieses Konzert und auf Sie!



Foto: privat

Familienrallye „Alles rollt“

Bereits zum neunten Mal findet am Samstag, dem 14. Juli 2012, ab 14:30 Uhr die Caritas-Familienrallye statt. Rund um den Wilhelmsplatz wird es auch dieses Jahr witzige Spielangebote an sechs Wertungsstationen für Jung und Alt geben. Spaß, Bewegung und Begegnung stehen im Vordergrund. Auf einige Überraschungen und wertvolle Preise können sich die Teilnehmer freuen.

Für Unterhaltung sorgen an diesem Nachmittag unter anderem „Leichtfuss und Liederliesel“ mit ihrem Musikprogramm und das Kindertanzstudio Görlitz.

Natürlich ist für das leibliche Wohl gesorgt.

Termin: Samstag, 14. Juli
Zielgruppe: Familien der Stadt Görlitz und Umgebung

Ziel: Spaß für Familien, Information über soziale Angebote in Görlitz und Umgebung

Zeitraumen: 14:30 bis 18:00 Uhr

Schluss: letzte Zielankunft: 17:15 Uhr
Wer die Caritas-Familienrallye unterstützen möchte:

Bank für Sozialwirtschaft

Konto: 3 59 73 00

BLZ: 850 205 00

Verwendungszweck:

9. Caritas-Familienrallye

Fahrrad fahren in den Sommerferien

Der Kinderschutzbund Görlitz führt vom 13. bis 17. August 2012 wieder sein Radlager für Kinder von neun bis 14 Jahre durch. Von Kollm am Quitzdorfer Stausee werden spannende und interessante Radtouren in die Umgebung unternommen. Es gibt viele verschiedene Freizeitaktivitäten, z. B. Kanufahren, Baden gehen, Natur erforschen, La-

gerfeuer, Grillen usw. Der Preis pro Teilnehmer ist bitte zu erfragen. Anmelden können sich Interessierte bis zum 20. Juli 2012 beim Kinderschutzbund unter der Telefonnummer 03581 301100 und per E-Mail über info@kinderschutzbund-goerlitz.de.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.kinderschutzbund-goerlitz.de.

Anzeigen

**Zensuren verbessern:
Zukunft sichern !**

• Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen

www.schuelerhilfe.de

Beratung vor Ort: Mo - Fr 14.30 - 17.30 Uhr
Görlitz • Demianiplatz 10 • 03581/402225
Löbau • Poststr. 3 • 03585/404314

Schülerhilfe!



Ferienfreizeit des Görlitzer Karneval- und Tanzsportverein e. V.

Vom 30. Juli bis 3. August 2012 veranstaltet der Görlitzer Karneval- und Tanzsportverein e. V. (GKV) eine Ferienfreizeit für Grundschüler der ersten bis vierten Klassen. In den Räumen des Vereins auf

der Emmerichstraße 68, wo auch Übernachtet wird, sorgen die Mitglieder des GKV für eine abwechslungsreiche Ferienwoche. So erfahren die Kinder zum Beispiel vom erfahrenen Ausbildungspersonal eine Einführung in den Tanzsport und erlernen Grundschr

itten in einem kleinen Programm ihren Eltern.

Für die Ferienfreizeit wird ein Unkostenbeitrag erhoben. Die Eltern haben die Möglichkeit beim Jugendamt eine Förderung zu beantragen. Die Ferienfreizeit kann nur stattfinden, wenn mindestens zehn Kinder teilnehmen.



Foto: F. Brendler

onal eine Einführung in den Tanzsport und erlernen Grundschr

itten in einem kleinen Programm ihren Eltern. Für die Ferienfreizeit wird ein Unkostenbeitrag erhoben. Die Eltern haben die Möglichkeit beim Jugendamt eine Förderung zu beantragen. Die Ferienfreizeit kann nur stattfinden, wenn mindestens zehn Kinder teilnehmen.

Anfragen und Anmeldung (bis 15. Juli 2012) bitte an: Görlitzer Karneval- und Tanzsportverein e. V. c/o Angelika Lentföhr Postfach 300115 02806 Görlitz

E-Mail: lentfohr@aol.com
Telefon: 03851 731999
Mobil: 0172 3745090

Sommerferienangebote im Naturschutz-Tierpark Görlitz

Hurra, die Ferien sind bald da! Endlich nicht mehr die Schulbank drücken. Ideal um mal wieder zu schauen, was sich so im Naturschutz Tierpark tut. Ein ganz besonderes Angebot gibt es jeden Ferienmittwoch von 14:00 bis 15:30 Uhr. Da haben Ferienkinder die Möglichkeit, den Zootierpflegern bei ihrer Arbeit über die Schulter zu schauen und mit anzupacken. Eine telefonische Voranmeldung täglich von 13:00 bis 17:30 Uhr unter 03581 407400 ist nötig.

Für eine weitere Attraktion muss kein Termin gemacht werden. Ab den Sommerferien gibt es im Tierpark eine „Lehmbau-stelle“. Hier können sich Groß und Klein als Bauleute versuchen und wie in alten Zeiten Lehmwände und Fachwerk bauen. Auf dem benachbarten Wasserspielplatz mit Steintrog und Pumpe sollten sich die jungen „Handwerker“ dann nach getaner Arbeit waschen und abkühlen.



Kamelfütterung

Foto: Naturschutz-Tierpark Görlitz

Anzeigen

HEIDENESCHER 
Sicherheitstechnik
Schlüsseldienst / Briefkästen / Stempel / Schilder & Pokale
zu Hause alles sicher?
Inh. André Tzschoppe
Bismarckstr. 5, 02826 Görlitz | Fon 03581 - 400956 Fax 400955

Bewerben Sie sich jetzt.

- Ergotherapeut/in
- Physiotherapeut/in
- Rettungsassistent/in

Ansprechpartnerin: Sabine Martin · Tel. 035 81/42 150
schule-goerlitz@de.tuv.com · www.tuv.com/schule-goerlitz

TÜV Rheinland Schulzentrum
Furtstraße 3 · 02826 Görlitz
www.deine-berufsausbildung.de

 **TÜVRheinland®**
Genau. Richtig.



Katharina von Bora Preis vergeben

„Frau und frei“ war das Thema der Ausschreibung Katharina-Botschafterin 2012 zum 3. Katharina-Tag am 30. Juni in Torgau.

Die Mitglieder des Görlitzer Vereins Frauen auf dem Weg nach Europa e. V. beteiligten sich an dieser Ausschreibung. Vor wenigen Tagen erhielt die Projektkoordinatorin, Eva-Maria Reitz, die Mitteilung von der Jury aus Torga, dass der Verein zu den fünf nominierten Kandidaten gehört, dessen Projekt überzeugt hat.

Am 30. Juni, zum Katharina von Bora-Tag, erfolgte die Bekanntgabe der Siegerin. Zwei Vereinsmitglieder haben an der Auszeichnungsveranstaltung in Torgau teilgenommen.

Hintergrund:

Katharina von Bora floh im Jahr 1523 im Alter von 24 Jahren aus dem Kloster Nimbschen, um sich ihre eigene

Meinung von den reformatorischen Ideen außerhalb der Klostermauern zu bilden. Gemeinsam mit acht weiteren Nonnen erreichte sie Torgau - ihre erste Station auf dem Weg in ihr bürgerliches Leben. Sie wurde später die starke Frau an Martin Luthers Seite, sein „Herr Käthe“. Ihr Lebenskreis schloss sich im Jahr 1552 wieder in Torgau. Hier befinden sich in der heutigen Katharinenstraße ihr Sterbehaus sowie ihr Grabstein in der Torgauer Stadtkirche. Innerhalb der Lutherdekade erinnert alljährlich der Katharina-Tag in Torgau mit kulturellen Veranstaltungen an diese couragierte und außergewöhnliche Frau.

Katharinas Botschaft ist keine niedergeschriebene, sondern eine gelebte. Sie war Ehefrau, Mutter von sechs Kindern, verwaltete und bewirtschaftete

umfangreiche Ländereien, betrieb eine Bierbrauerei und versorgte Luthers zahlreiche Studenten. In Zeiten der Pestepidemie kümmerte sie sich außerdem um die Pflege der Kranken. Der Katharina-Tag möchte Katharina von Bora und ihre Botschaft in die Gegenwart holen und ist daher auch ein Fest für starke und engagierte Frauen von heute.

Die Stadt Torgau kürt im Jahr 2012 zum zweiten Mal eine Katharina-Botschafterin.

Die Katharina-Botschafterin identifiziert sich mit Katharina von Bora als einer selbstbewussten Frau und engagiert sich für ein eigenes Projekt im gemeinnützigen Bereich - unabhängig von Religionszugehörigkeit oder Konfession. Das Preisgeld in Höhe von 3.000 Euro fließt unmittelbar an dieses gemeinnützige Projekt.

Ferienspiele beim Kinderschutzbund

In der Zeit vom 23. bis 27. Juli, von 9:00 bis 14:00 Uhr heißt der Deutsche Kinderschutzbund Schulkinder bis 14 Jahre zur SOMMERFERIENINSEL herzlich willkommen. Die Kinder können sich u. a. auf eine Radtour um den Berzdorfer See, auf Kickboxen, Baden,

Kochen sowie eine Spaßolympiade freuen.

Der Teilnehmerbeitrag enthält drei Tage Mittagessen und ist bitte zu erfragen. Es besteht wieder die Möglichkeit der Förderung durchs Jugendamt. Anträge und Anmeldungen ab sofort in der Geschäfts-

stelle beim Deutschen Kinderschutzbund e. V., Gersdorfstraße 5, 02828 Görlitz, Telefon 03581 301100.

Der Anmeldeschluss ist der 16. Juli 2012.

Informationen und Anmeldung sind ab sofort unter 03581 301100 möglich.

Sportsplitter

Spannend wie bei der EM - Melanchthon-Grundschule verteidigt Titel

Am 12. Juni fand das 19. Fußball-Turnier der Grundschulen von Görlitz und Umgebung auf dem Sportplatz „Junge Welt“ statt.

Die Melanchthon-Grundschule nahm zum vierten Mal daran teil. Alle waren hoch motiviert, denn es ging darum, den Titel, den die Schule im vorigen Jahr errungen hatte, zu verteidigen. Bei insgesamt zehn gemeldeten Mannschaften sollte das nicht ganz einfach werden.

Aus der Vorrunde, in der in zwei Staffeln jeder gegen jeden spielte, ging das Fußballteam der Melanchthon-Grundschule erst einmal als Sieger hervor. Durch das Neun-Meter-Schießen konnte sich die Mannschaft gegen die Nikolai-Grundschule für die Endrunde qualifizieren.

Und das Finale war an Spannung kaum zu überbieten. Denn gegen eine starke Mannschaft der Grundschule Markersdorf konnten die kleinen Kicker der Melanchthon-Grundschule den Sieg ebenfalls wieder erst

mit dem Neun-Meter-Schießen erringen.

Es hat den Beteiligten riesigen Spaß gemacht und natürlich wird im nächsten Jahr beim 20. Fußball-Turnier wieder hart aber fair gekämpft.



Foto: privat

Junge Basketballer zu Besuch in der Partnerstadt

Am Sonntag, dem 24. Juni 2012, kehrte die U14-Basketball-Mannschaft des Görlitzer Turnverein 1847 e. V. von einem Besuch unserer Partnerstadt Novy Jičín in Tschechien zurück. Hinter ihnen lagen erlebnisreiche Tage, die vor allem sportlich geprägt waren. Am Freitag zuvor fanden die Wettkämpfe in vier Sportarten um den Pokal des Bürgermeisters der Stadt Novy Jičín statt. Hier standen ihnen gut trainierte und anspruchsvolle Mannschaften aus weiteren Partnerstädten gegenüber. Leider konnte keine dieser Mannschaften bezwungen werden, der Gewinn an Erfahrung war aber umso größer. Beeindruckt zeigten sich die Sportler aus vier Nationen von zahlreichen Aktionen und dem Kampfgeist unserer Basketballer. Jeder Korb wurde bejubelt und zeigte, dass sich die Spieler auf dem besten Weg befinden, eine erfolgreiche Mannschaft zu werden, was sich in der zurückliegenden Saison schon mit einem 4. Platz in der Bezirksmeisterschaft zeigte. Die Gastgeber hatten ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm organisiert. Im Stadtpark wurde die neue Trendsportart Disc-Golf vorgestellt, bei welcher mit Frisbee-Scheiben verschiedene Strecken bewältigt werden mussten. Bei der Zumba-Party auf dem wunderschönen Marktplatz von Novy Jičín wurden alle von der Musik

mitgerissen. Am Samstag führte ein Ausflug ins nahegelegene TATRA-Technikmuseum, wo zahlreiche Exponate aus einem Jahrhundert Automobilgeschichte ausgestellt sind. Nach einem Besuch des historischen Ausflugsortes Štramberk fand am Abend die Siegerehrung statt. Ein bisschen traurig waren die Kinder, dass sie keinen der Preise mit nach Hause bringen konnten. Aber der Sinn dieser Veranstaltung war vor allem die Begegnung mit Jugendlichen aus anderen Ländern und das Kennenlernen einer anderen Lebensart. Die tschechischen Gastgeber waren sehr herzlich, so fühlten

sich die Kinder sehr wohl und selbst die tschechische Küche kam gut an. Viel zu schnell war die Zeit um, und die Heimfahrt musste angetreten werden. Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an den Trainer Werner Witschetzky für sein Engagement sowie an die Unterstützer vom Autohaus Brendler, Kreissportbund und Stadt Görlitz. Es bleibt zu hoffen, dass dieser gute Kontakt mit der Partnerstadt weiter gepflegt und ausgebaut wird. Vielleicht kann beim nächsten Turnier in zwei Jahren Görlitz in weiteren Disziplinen antreten und einen der begehrten Pokale mit nach Hause bringen.



Foto: I. Ritter

Königsball 2012 mit bekannten Gesichtern und neuen Namen

Auch in diesem Jahr war der sportliche Wettkampf um die Würde der Vereinskönige ein Höhepunkt im Vereinsleben der Görlitzer Schützengilde 1377 e. V.

In feierlichem Rahmen nahmen Wolfgang Thauer und Erika Bruske die Ketten und Ehrenscheiben für Vereinskönig und -königin entgegen.

Als Ringkönig und -königin wurden Klaus Adler und Claudia Venzke geehrt.

In den Disziplinen um die Ritterwürden zeigten Bernd Dittrich, Christian Ritter und Jan Horschig, wo die Norm für die Sieger liegt. Jedoch auch Ralf Schäfer, Frank Horschig und Norbert Jentsch konnten mit ihren Ergebnissen recht zufrieden sein.

Als Jugendkönigin bestätigte Hanna-Louisa Venzke ihre konstante Leistung.

Einer guten Tradition folgend nahm auch wieder der ehemalige Oberbürgermeister Professor Rolf Karbaum mit seiner Gattin an der Proklamation teil und beglückwünschte die Sieger und Platzierten.

Als Dank und Anerkennung für seine hohe Einsatzbereitschaft bei Arbeiten zur

Erhaltung und Instandsetzung auf dem Gelände der Schießsportanlage wurde Ralf Schäfer ausgezeichnet und prämiert.

Danach wurde in geselliger Runde bei einem leckeren Büfett bereits an die Planung der nächsten großen Veranstaltung gedacht:

Achtung, liebe Görlitzerinnen und Görlitzer, vom 16. bis 18. August findet wieder das traditionelle Volks- und Bürgerschießen statt, zu dem auch gern Gäste mitgebracht werden können. Die Fotos der Veranstaltungen sowie die aktuellen Wettkampfausschreibungen gibt es wie immer unter www.goerlitzer-schuetzengilde.de.



Foto: Görlitzer Schützengilde



Termine

*Die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat gratulieren
den folgenden Altersjubilaren herzlich zum Geburtstag*

03.07.

Anders, Werner
Elsner, Eva
Mehrwald, Manfred
Schwemmer,
Lieselotte
Kieburg, Michael
Naumann, Klaus

04.07.

Heiser, Anneliese
Bieler, Ingeborg
Buttig, Marianne
Wiesner, Herta
Wydra,
Dorothea-Therese
Hampf, Joachim
Hayn, Johanna
Heinzelmann, Ursula
Posselt, Christa
Pracht, Rosemarie
Enkelmann, Sigrid

05.07.

Sauer, Heinz
Walter, Günter
Geier, Helga
Grund, Norbert
Hilgner, Klaus-Jürgen
Thürmer, Hannelore

06.07.

Emler, Gerhard
Gärtner, Hertha
Stahr, Ruth
Queißner, Ursula
Ulrich, Siegrid

07.07.

Dudacy, Hildegard
Gotzmann, Aleksandra
Simon, Horst
Sobtzick, Renate
Dr. Haehling von
Lanzener, Gebhard
Misch, Eberhard
Müller, Anna

80. Geburtstag
80. Geburtstag
75. Geburtstag

75. Geburtstag
70. Geburtstag
70. Geburtstag

85. Geburtstag
80. Geburtstag
80. Geburtstag
80. Geburtstag

80. Geburtstag
75. Geburtstag
75. Geburtstag
75. Geburtstag
75. Geburtstag
75. Geburtstag
70. Geburtstag

85. Geburtstag
75. Geburtstag
70. Geburtstag
70. Geburtstag
70. Geburtstag
70. Geburtstag

94. Geburtstag
91. Geburtstag
91. Geburtstag
75. Geburtstag
75. Geburtstag

85. Geburtstag
80. Geburtstag
80. Geburtstag
80. Geburtstag

75. Geburtstag
70. Geburtstag
70. Geburtstag

08.07.

Schwarz, Christa
Kluge, Hans
Hoffmann, Wolfgang
Nowak, Elisabeth
Schindler, Waltraut
Seidler, Paul
Arnold, Peter
Siemt, Brigitte

09.07.

Broda, Franz
Broda, Christine
Neudeck, Dieter
Weiß, Stefanie

10.07.

Leidgeb, Renate
Seeliger, Horst
Tempel, Joachim

11.07.

Minkley, Hans-Jürgen
Twupack, Regina

12.07.

Gerlach, Martha
Ebert, Ingrid
Freudenberg, Christel
Hoyer, Theo
Paul, Siegfried
Priske, Aloysius
Altmann, Helga
Großmann, Wilfried
Schieber, Anneliese
Scholze, Ingeborg

13.07.

Frenzel, Hans
Hänsel, Edith
Ammendorf, Heiderose
Herrmann, Jutta

14.07.

Weidlich, Friedrich
Langer, Anneliese
Lischke, Loni
Hübner, Ludwig
Klimm, Gerda

92. Geburtstag
85. Geburtstag
75. Geburtstag
75. Geburtstag
75. Geburtstag
75. Geburtstag
70. Geburtstag
70. Geburtstag

80. Geburtstag
75. Geburtstag
75. Geburtstag
75. Geburtstag

75. Geburtstag
75. Geburtstag
70. Geburtstag

70. Geburtstag
70. Geburtstag

92. Geburtstag
80. Geburtstag
80. Geburtstag
80. Geburtstag
75. Geburtstag
75. Geburtstag
70. Geburtstag
70. Geburtstag
70. Geburtstag
70. Geburtstag

85. Geburtstag
80. Geburtstag
70. Geburtstag
70. Geburtstag

91. Geburtstag
90. Geburtstag
80. Geburtstag
75. Geburtstag
75. Geburtstag

Schwarzbach, Eberhard 75. Geburtstag
Serve, Wolfgang 75. Geburtstag
Schöneich, Ingrid 70. Geburtstag

15.07.

Hunger, Alice 93. Geburtstag
Andrä, Herta 92. Geburtstag
Lindner, Siegfried 85. Geburtstag
Schmidt, Sigrid 85. Geburtstag
Dr. Olesiak, Henryk 80. Geburtstag
Wieczorek, Ursula 80. Geburtstag
Gottschalk, Heinz 75. Geburtstag
Duensing, Gisela 70. Geburtstag
Leske, Karl-Heinz 70. Geburtstag

16.07.

Heidrich, Gerda 90. Geburtstag
Tschierske, Rudolf 80. Geburtstag
Kahl, Ursula 75. Geburtstag
Kreibich, Werner 75. Geburtstag
Schwerdtner, Dieter 75. Geburtstag

17.07.

Kliem, Edeltraut 91. Geburtstag
Braune, Günter 90. Geburtstag
Lorenz, Ursula 85. Geburtstag
Mašek, Ursula 85. Geburtstag
Schumann, Horst 80. Geburtstag
Wieczorek, Brigitte 75. Geburtstag
Engelmann, Regine 70. Geburtstag

Außerdem gratulieren wir nachträglich
Herrn Christian Büttner zum 70. Geburts-
tag, versehentlich wurde im Amtsblatt
12/2012 am 15.06. zum 75. Geburtstag
gratuliert.

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste
nur Altersjubilare veröffentlicht werden,
die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz
gemeldet sind. Dies gilt gemäß § 33 Ab-
satz 4 des Sächsischen Meldegesetzes
nicht für Personen, die für eine Adresse
gemeldet sind, auf der sich ein Kranken-
haus, Pflegeheim oder eine ähnliche Ein-
richtung befindet.

Anzeigen

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

Schindler
Hausliche Krankenpflege
und Seniorenbetreuung

BS Hauskrankenpflege GmbH
Jakobstraße 6 · Görlitz

- Häusliche Krankenpflege
- Essen auf Rädern • Haushaltshilfe
- Soziale Betreuung

☎ (0 35 81) 30 49 22



Apotheken-Notdienste

Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der kassenärztliche Notfalldienst (dringender Hausbesuch) und der Krankentransport sind telefonisch über die Leitstelle unter der Nummer 406776 oder 406777 erreichbar. Für die Anmeldung eines Krankentransportes (kein Notfall) wählen Sie bitte die bundeseinheitliche Rufnummer 19222.

Tag	Datum	Dienst habende Apotheke	Telefon
Dienstag	03.07.2012	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Mittwoch	04.07.2012	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Donnerstag	05.07.2012	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Freitag	06.07.2012	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77 a	407226
Samstag	07.07.2012	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Sonntag	08.07.2012	Neue Apotheke, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Montag	09.07.2012	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828/72354
Dienstag	10.07.2012	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Mittwoch	11.07.2012	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Donnerstag	12.07.2012	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Freitag	13.07.2012	Sonnen-Apotheke, Gersdorfer Straße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823/86568
Samstag	14.07.2012	Demiani-Apotheke im CityCenter Frauentor	412080
Sonntag	15.07.2012	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Montag	16.07.2012	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Dienstag	17.07.2012	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer Straße 100	7658-0

Anzeigen

Bilder: © picsfive, © ehrenberg-bilder, © Kathrin39, © cultura2 / fotolia.com

Besuchen Sie uns:
www.facebook.com/SparkasseON

Jugendgirokonto
 Ein Freund fürs Leben.

Sparkasse
 Oberlausitz-Niederschlesien
www.spk-on.de

* Jugendgirokonto ab 0 Jahre bis 23. Geburtstag, 3 % p.a. bis 500 EUR Guthaben. Stand Juli 2012.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst vom 3. Juli bis 17. Juli

(außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen -
 Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung)

03.07. - 06.07.

TA M. Barth, Görlitz, Seidenberger Straße 36
 Telefon: 03581 851011 oder 0172 3518288
 oder 03588 222274

06.07. - 13.07.

Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34
 Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916

TÄ J. Kipke, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21b
 Telefon: 035876 46937 oder 0151 16612948

13.07. - 17.07.

DVM R. Wießner, Görlitz, Rauschwalder Straße 65
 Telefon: 03581 314155
 Privat: 03581 401001

LW-flyerdruck.de
 Der einfache Weg zum Druck

Flyer - Falzflyer - Plakate - Office - Broschüren
 Besuchen Sie uns auf www.LW-flyerdruck.de



Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort

Der nächste Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber“ des **Arbeiter-Samariter-Bundes** findet **am 07.07.2012, 8:00 Uhr** im Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums Rauschwalde, Grenzweg 8 statt. Der Eingang befindet sich auf dem Fußweg zwischen Eibenweg und Grenzweg. Für Rückfragen und Anmeldungen steht Ihnen Jens Seifert unter den Telefonnummern: 03581 735-105 oder -102 oder per E-Mail j.seifert@asb-gr.de zur Verfügung.

Die **Görlitzer Malteser** führen die nächste Lebensrettende Sofortmaßnahme für Führerscheinbewerber **am 11.08.2012 von 8:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021, E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt den nächsten Kurs für Führerscheinbewerber der Klassen A und B (PKW) „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ **am 14.07.2012 von 8:00 bis 14:30 Uhr** in den DRK-Ausbildungsräumen Ostring 59 durch. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de

Erste-Hilfe-Grundkurs (EH)

Der nächste Erste-Hilfe-Grundkurs (für LKW und Betriebliche Ersthelfer) fin-

det **am 04./05.07.2012 sowie am 02./03.08.2012 von 08:00 bis 14:30 Uhr** in den Ausbildungsräumen des **DRK**, Ostring 59 statt. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de

Erste-Hilfe-Lehrgang (EH)

Der nächste Erste-Hilfe-Lehrgang (16 Unterrichtsstunden mit je acht Unterrichtsstunden pro Tag) des Arbeiter-Samariter-Bundes findet **am 03.07. und 04.07.2012** statt. Beginn ist jeweils um **08:00 Uhr** im ASB-Schulungsraum, Grenzweg 8 in Görlitz. Zielgruppen sind Ersthelfer über den Berufsgenossenschaft-/Unfallkasse-Grundlehrgang, Anwärter für den LKW-Führerschein, Boots- und Flugschein, Gruppenleiter, Jugendleiter, Übungsleiter sowie im Rahmen von Ausbildung und Studium. Weitere Informationen und Anmeldung bitte über: Jens Seifert, Telefon: 03581 735105 oder -102, E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Die **Görlitzer Malteser** führen die nächste Erste-Hilfe-Ausbildung (16 UE) **vom 09.08. bis 10.08.2012 von 8:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch.

Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021, E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Erste-Hilfe-Training (EHT)

Das nächste Erste Hilfe Training für Betriebliche Ersthelfer zur Auffrischung nach zwei Jahren wird an folgenden Tagen durchgeführt: **11.07., 13.07.2012** jeweils von **08:00 bis 14:30 Uhr** in den Ausbildungsräumen des **DRK**, Ostring 59. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de. Diese Kurse werden auch an Wunschterminen in Unternehmen durchgeführt, auch am Wochenende (mind. 10 Teilnehmer)

Erste-Hilfe-Training (EHT)

Der Arbeiter-Samariter-Bund führt den nächsten Lehrgang Erste-Hilfe-Training (acht Unterrichtsstunden) am **26.07.2012** durch. Beginn ist um **08:00 Uhr** im ASB-Schulungsraum, Grenzweg 8 in Görlitz. Zielgruppen sind Ersthelfer (Berufsgenossenschaft/Unfallkasse) zur Auffrischung nach zwei Jahren. Weitere Informationen und Anmeldung bitte über: Jens Seifert, Telefon: 03581 735105 oder -102, E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Erste Hilfe bei Kindernotfällen

Die **Görlitzer Malteser** führen das Erste-Hilfe-Training bei Kindernotfällen (8 UE) **am 03.11.2012 von 8:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021, E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Blutspendetermine

**Mittwoch, 4. Juli 2012,
16:00 bis 19:00 Uhr**

Schulhort Kinderhaus,
Finstertorstraße 10

**Donnerstag, 5. Juli 2012,
11:00 bis 13:00 Uhr**

St. Carolus Krankenhaus,
Carolusstraße 212

**Mittwoch, 11. Juli 2012,
08:30 bis 12:00 Uhr**

Rathaus (Jägerkaserne),
Hugo-Keller-Straße 14 (Raum 350)

**Öffnungszeiten Blutspendezentrale
Zeppelinstraße 43:**

Montag + Dienstag 12:00 - 19:00 Uhr

Mittwoch +

Donnerstag 07:00 - 19:00 Uhr

Freitag 07:00 - 13:00 Uhr

Suchdienst DRK Kreisverband Görlitz

In den Wirren des Zweiten Weltkrieges haben viele Menschen ihre Angehörigen aus den Augen verloren. Bei den meisten ist die beißende Ungewissheit bis heute in den Köpfen geblieben: Wo wurde mein Vater begraben? Was ist aus meinem Bruder geworden? Hat mein Onkel Stalin-grad überlebt?

Der Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) hilft, Antworten auf solche Fragen zu finden. Ansprechpartner vor Ort ist Ingo Ulrich, er lädt ein Mal im Monat zu einer Sprechstunde ein, in der Bürger von ihren vermissten Angehörigen berichten können. Mit Hilfe von Unterlagen und Daten macht sich Ingo Ulrich dann ge-

meinsam mit dem zentralen Suchdienst in München auf die Suche.

Termine des Suchdienstes werden immer am 1. Donnerstag im Monat jeweils von 14 bis 17 Uhr angeboten:
nächster Termin: **5. Juli 2012**

Kontakt: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz
Stadt und Land e. V.
KAB (Suchstelle)/
Suchdienst
Ostring 59
02828 Görlitz
Telefon 03581 362410/ -453



Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

Montag

Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

Mittwoch

Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich),

Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

Donnerstag

Untermarkt, Bei der Peterskirche, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

Freitag

Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Neißstraße, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Annengasse

Mittwoch, 04.07.12

Frauenburgstraße, Büchtemannstraße, Kamenzer Straße, Heinrich-Heine-Straße

Donnerstag, 05.07.12

Scultetusstraße, Am Stadtgarten, Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Lunitz), Gersdorfstraße

Montag, 09.07.12

Alfred-Fehler-Straße (rechts von Diesterwegplatz), Diesterwegplatz, Arthur-Ullrich-Straße, Friedrich-Engels-Straße, Julius-Motteler-Straße, Albert-Blau-Straße

Mittwoch, 11.07.12

Hotherstraße, Johann-Haß-Straße, Lutherplatz, Sonnenstraße, Mittelstraße

Donnerstag, 12.07.12

Melanchthonstraße (links von Sattigstraße), Reichertstraße, Schlesische Straße, Jauernicker Straße (zwischen Reicherstraße und Biesnitzer Straße), Grüner Graben (zwischen Pontestraße und Platz des 17. Juni)

Freitag, 13.07.12

Melanchthonstraße (rechts von Sattigstraße), Karl-Eichler-Straße, Lutherstraße (rechts von Biesnitzer Straße), Reichenbacher Straße

Montag, 16.07.12

Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Alter Nieskyer Straße), Nieskyer Straße, Sattigstraße, Nikolai-graben, Hugo-Keller-Straße, Lutherstraße (links von Biesnitzer Straße)

Dienstag, 17.07.12

Rauschwälder Straße (links von Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Brautwiesenplatz), Am Brautwiesentunnel, Biesnitzer Straße (rechts von Zittauer Straße), Zittauer Straße

Anzeigen

BRANDENBURG FEIERT – FEIERN SIE MIT!

Lübbenau/Spreewald lädt Sie herzlich ein, Brandenburg mit allen Sinnen zu entdecken.

Am 01. und 02. September 2012 auf dem **13. BRANDENBURG-TAG** seien Sie dabei und erleben Sie:

- das Beste aus Brandenburgs Wirtschaft, Handwerk, Wissenschaft und Tourismus
- Informationen rund um die Landesregierung
- Spiel, Spaß und Stars auf den Bühnen
- eine Spreewaldkahnshow auf den Fließeln
- brandenburgische Künstler bei ihrer kreativen Arbeit
- Freiwilligenorganisationen und Sportvereine im Einsatz
- regionale Köstlichkeiten auf der Gurken-Gourmetmeile

www.landesfest.de



BRANDENBURG-TAG



01.–02.
SEPTEMBER 2012

BRANDENBURG
MIT ALLEN SINNEN

*... genau, Lübbenau/
Spreewald!*

